

Pressemitteilung

UniStem Day 2017 – über 400 Schülerinnen und Schüler in Nordrhein-Westfalen

Stammzellen hautnah erleben

Am 17. März 2017 fand ein europäischer Aktionstag zur Stammzellforschung statt. Deutschland nahm zum zweiten Mal am UniStem Day teil. Die bundesweite Koordination erfolgte durch das German Stem Cell Network, in Nordrhein-Westfalen übernahm das Kompetenznetzwerk Stammzellforschung NRW die Organisation. An insgesamt sechs Standorten in NRW luden Universitäten und Institute Schülerinnen und Schüler umliegender Schulen dazu ein, sich über die Stammzellforschung zu informieren und mit Wissenschaftlern zu diskutieren.

Ziel des UniStem Day ist es, das an den Schulen vermittelte Wissen zu Fragen der Stammzellforschung zu vertiefen, Einblicke in die Forschungspraxis zu ermöglichen und die Neugier von Schülerinnen und Schülern zu wecken.

In diesem Jahr schlossen sich in NRW insgesamt neun universitäre und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen aus der biomedizinischen und ethisch-rechtlich-sozialwissenschaftlichen Arbeitsgemeinschaft des Kompetenznetzwerks Stammzellforschung NRW dieser Aktion an: Das Universitätsklinikum Aachen, der Lehrstuhl für Zellmorphologie und Molekulare Neurobiologie der Ruhr-Universität Bochum in Zusammenarbeit mit dem Alfred Krupp-Schülerlabor und dem Institut für Kirche und Gesellschaft der Evangelischen Kirche von Westfalen (Schwerte), am Standort Bonn beteiligten sich insgesamt vier Einrichtungen mit dem Institut für Rekonstruktive Neurobiologie des Universitätsklinikums Bonn, das Institut für Wissenschaft und Ethik sowie das Moraltheologische Seminar der Universität Bonn, ebenso die Hochschule Bonn-Rhein-Sieg, in Essen wurde das dortige Universitätsklinikum durch das Institut für Transfusionsmedizin repräsentiert, das Max-Planck Institut für molekulare Biologie in Münster und auch das Institut für Immunologie der Universität Witten-Herdecke nahm teil.

Das vielfältige Programm wurde von den teilnehmenden Instituten selbst entwickelt: Es bot mit Laborpraktika und –führungen über wissenschaftliche Vorträge, Expertentische, launige Stammzell-Quizformate bis hin zu Videobeiträgen einen abwechslungsreichen Einblick in die Arbeit der Stammzellforscher und war bereits im Vorfeld ausgebucht. In ganz Deutschland gab es über 1000 Teilnehmer, allein NRW erreichte mit diesem Aktionstag über 400 Schülerinnen und Schüler. Wissenschaftsministerin Svenja Schulze zeigte sich angesichts der hohen Teilnehmerzahlen beeindruckt: „Das große Interesse der Schülerinnen und Schüler am europäischen UniStem Day 2017 zeigt, dass die jungen Menschen in Nordrhein-Westfalen für die Themen und Fragen der großen gesellschaftlichen Herausforderungen zu gewinnen sind. Die Stammzellforscher in NRW erreichen mit ihrem breit angelegten Angebot aus biomedizinischen und gesellschaftlich relevanten Themen unseren Nachwuchs in einem frühen Stadium. Einmal mehr wird die erfolgreiche Förderstrategie in NRW für Nachhaltigkeit, Interdisziplinarität unter Einbeziehung der Geistes- und Gesellschaftswissenschaft und Verbreitungspotenzial im internationalen Kontext demonstriert.“



Die Förderung durch das Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung NRW ermöglicht eine kostenfreie Teilnahme an diesem Aktionstag.

Mehr Informationen über den UniStem Day 2017 in NRW:

www.stammzellen.nrw.de/unistemday2017/

Sie sind herzlich eingeladen, über die Veranstaltung zu berichten. Für Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Dr. Anne Do Lam-Ruschewski

Geschäftsstellenleiterin

Kompetenznetzwerk Stammzellforschung NRW

Ein Projekt gefördert durch das Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung NRW

Telefon: 0211-8964042

Telefax: 0211-8964050

E-Mail: ruschewski@stammzellen.nrw.de

www.stammzellen.nrw.de



Kompetenznetzwerk
Stammzellforschung NRW

Das Kompetenznetzwerk Stammzellforschung NRW ist eine Initiative gefördert durch das Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen.

Es ist landesweit organisiert und deckt mit den Standorten Aachen, Bielefeld, Bochum, Bonn, Düsseldorf, Essen, Köln, Münster und Witten/Herdecke das breite Spektrum der wissenschaftlichen Fragestellungen der adulten und embryonalen Stammzellforschung ab. Das Kompetenznetzwerk umfasst die zwei Arbeitsgemeinschaften Biomedizin und Ethik-Recht-Sozialwissenschaften.

Führende Mediziner, Naturwissenschaftler, Philosophen, Sozialwissenschaftler, Juristen und Theologen bündeln ihre Kompetenzen, um Stammzellforschung verantwortbar und transparenter zu gestalten.

Das Kompetenznetzwerk ist ein Modellbeispiel für das Konzept der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, zukunftsweisende Forschungsfelder zu identifizieren, zu fördern und für sie eine gemeinsame Plattform zu schaffen. Zum Nutzen der Forschung, der Wirtschaft und vor allem zum Nutzen der Gesellschaft.